

Gesellschaftsvertrag der Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

Präambel

Die im deutschen Nahverkehr operierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) sowie gesetzliche Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und von diesen mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe beauftragte Institutionen (Beauftragte) gründen eine Gesellschaft, um den SPNV-Markt aktiv zu gestalten, ihm neue Impulse zu geben und ihn insgesamt zu stärken.

Dies erfolgt in erster Linie durch einen einheitlichen Tarif und durch abgestimmte Rahmenbedingungen im Bereich Vertrieb. Die Gesellschafter nehmen damit ihre unternehmerische Aufgabe wahr und setzen bundesweite Standards mit hohem Nutzen für die Fahrgäste.

Die Gesellschaft versteht sich als tarifbezogene Entscheidungsplattform und Interessenvertretung aller Gesellschafter. Sie steht für einen offenen Dialog und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Politik in den Ländern, Verkehrsverbünden und Interessengruppen. Die Gesellschafter verfolgen das Ziel, den gemeinsamen Tarif den Markterfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln, ein bundesweit einheitliches Einnahmeverfahren im SPNV zu etablieren und zu betreiben.

Außerdem bietet die Gesellschaft ihren Gesellschaftern auch weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit den bisherigen Aufgaben des Tarifverbandes der Bundeseigenen und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (TBNE), die sie selbst erbringt oder durch Dritte erbringen lässt. Die Arbeit der Gesellschaft folgt den Grundsätzen der Effektivität, Effizienz, Transparenz, Wettbewerbsneutralität und Diskriminierungsfreiheit. Die Gesellschaft steht allen EVU, die SPNV gemäß dem Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Deutschland betreiben, sowie allen durch Gesetz oder aufgrund Gesetzes mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines SPNV-Aufgabenträgers betrauten juristischen Personen offen.

Alle Gesellschafter pflegen einen fairen Umgang untereinander.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die konstruktive Zusammenarbeit eine Voraussetzung für die nachhaltige Erreichung der Unternehmensziele ist.

§ 1

Firma, Sitz, Bekanntmachungen

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet:

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG).

- (2) Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

- (3) Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

§ 2

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs. Ziel ist die Begründung und Fortentwicklung eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und Standards, die dafür erforderlich sind. Der Unternehmensgegenstand schließt ausdrücklich sämtliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Erbringung solcher Dienstleistungen und der Implementierung des Deutschlandtarifs ein.

- (2) Zweck der Gesellschaft ist ferner die Fortentwicklung in den Bereichen Vertrieb, Marktforschung und Kommunikation sowie die Durchführung und Abwicklung der Einnahmenaufteilung, das diesbezügliche Berichtswesen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs, sofern dies von den Gesellschaftern gewünscht wird.
- (3) Zweck der Gesellschaft ist ferner die Sicherstellung und Abwicklung einer wettbewerbsneutralen, transparenten und möglichst vollständig vertriebsdatengestützten Einnahmenaufteilung sowie eines diesbezüglichen Berichtswesens sowie der Abschluss tarifbezogener Kooperationsvereinbarungen mit anderen Mobilitätsanbietern zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs.
- (4) Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte jeder Art durchzuführen, die Gegenstand und Zweck des Unternehmens dienen und fördern. Die Gesellschaft ist verpflichtet, gegenüber ihren Gesellschaftern transparent sowie interessen- und wettbewerbsneutral zu agieren.
- (5) Die gesetzlichen Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten der Gesellschafter bleiben unberührt.

§ 3

Stammkapital, Gesellschafter, Zuordnung der Geschäftsanteile

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.350,00 € (in Worten: zwei- und fünfzigtausenddreihundertfünfzig Euro). Der Nennbetrag jedes Geschäftsanteils beträgt 75,00 € (in Worten: fünfundsiebzig Euro).
- (2) Gesellschafter können sein:
 - (a) EVU, die bestellte Verkehre gemäß dem Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben und den Deutschlandtarif anwenden,

- (b) durch Gesetz oder aufgrund Gesetzes mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines SPNV-Aufgabenträgers betraute juristische Personen, die Verkehre bestellen, die den Deutschlandtarif anwenden müssen.
- (3) Die Gesellschafter gemäß Absatz 2 lit. a) – EVU – übernehmen jeweils zwei Geschäftsanteile je geltendem Verkehrsvertrag, an dem sie beteiligt sind. Gesellschafter gemäß Absatz 2 lit. b) – AT – übernehmen jeweils einen Geschäftsanteil je geltendem Verkehrsvertrag, an dem sie beteiligt sind.
- (4) Sind infolge des Eintritts neuer Gesellschafter gemäß Absatz 3 neue Geschäftsanteile zu bilden, da keine Übernahme von gemäß § 17 Absatz 5 ausscheidenden Gesellschaftern erfolgt, so wird jeweils eine Kapitalerhöhung durchgeführt, bei der ein Bezugsrecht der übrigen Gesellschafter ausgeschlossen ist.

§ 4

Stimmrecht

- (1) Die Ausgestaltung des Stimmrechts ist abweichend von den Regelungen des § 47 Absatz 2 GmbHG geregelt. Die Verteilung der Stimmen ist nicht an den Nennbetrag der Geschäftsanteile gebunden. Die Stimmrechte werden ab dem in § 20 Absatz 1 definierten Zeitpunkt wie nachfolgend vereinbart gewährt.
- (2) Jeder Gesellschafter gemäß § 3 Absatz 2 lit. (a) – EVU – erhält von 25,1% der Stimmen einen Anteil, der dem Anteil der Erlöse aus allen geltenden Verkehrsverträgen, an denen er beteiligt ist, an der gesamten Aufteilungsmasse gemäß der zwischen den Verkehrsunternehmen im Tarifverbund festgelegten Regeln der Einnahmenaufteilung entspricht (Grundstimmen). Auf die einzelnen Geschäftsanteile dieses Gesellschafters entfällt dabei derjenige Stimmanteil, der dem Erlösanteil des jeweils zugeordneten Verkehrsvertrages entspricht. Die Abgabe der Grundstimmen ist von Weisungen der jeweiligen Aufgabenträger oder ihrer Beauftragten freizuhalten.

- (3) Jeder Gesellschafter gemäß § 3 Absatz 2 lit. (a) – EVU – erhält von weiteren 49,8% der Stimmen einen Anteil, der dem Anteil der Erlöse aus allen geltenden Verkehrsverträgen, an denen er beteiligt ist, an der gesamten Aufteilungsmasse gemäß der zwischen den Verkehrsunternehmen im Tarifverbund festgelegten Regeln der Einnahmenaufteilung entspricht (Verkehrsvertragsstimmen). Auf die einzelnen Geschäftsanteile dieses Gesellschafters entfällt dabei derjenige Stimmanteil, der dem Erlösanteil des jeweils zugeordneten Verkehrsvertrages entspricht.
- (4) Jeder Gesellschafter gemäß § 3 Absatz 2 lit. (b) – AT – erhält von 25,1% der Stimmen einen Anteil, der gemäß **Anlage 1** berechnet wird (Grundstimmen).
- (5) Werden gemäß § 3 Absatz 4 neue Geschäftsanteile gebildet, deren Erlösanteile zunächst nicht bestimmt und denen auf Grundlage des Satzes 2 zunächst keine Stimmen zugeordnet werden können, hat die Gesellschaft die Erlösanteile für den Zeitraum bis zum Ende der laufenden Festlegungsperiode durch sachgerechte Schätzung zu ermitteln.

§ 5

Festlegung der Stimmenzahlen, Abstimmung

- (1) Die gemäß § 4 zu ermittelnden Stimmenzahlen werden jeweils für ein Jahr ermittelt, jeweils beginnend mit dem 1. Oktober (Festlegungsperiode). Maßgeblich für die Verteilung sind die Erlösanteile zum 31. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres. Über die Festlegung der ermittelten Stimmenzahlen beschließt die Gesellschafterversammlung.
- (2) Die Geschäftsführung der Gesellschaft teilt mindestens sechs Wochen vor Beginn der neuen Festlegungsperiode die ermittelten Stimmenzahlen jedem Gesellschafter mit und beruft gleichzeitig die Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung ein.

- (3) Stehen bei Ende einer Festlegungsperiode die Stimmenzahlen für die folgende Festlegungsperiode noch nicht fest, weil die Berechnung der Erlösanteile angefochten oder ein Gesellschafterbeschluss über die Festlegung nicht getroffen worden ist, so läuft bis zur endgültigen Entscheidung über die Berechnung der Erlösanteile oder der Fassung eines Gesellschafterbeschlusses die bisherige Festlegungsperiode weiter.
- (4) Gesellschafter können ihre Stimmen, die auf unterschiedliche Geschäftsanteile entfallen, uneinheitlich abgeben.
- (5) Gesellschafter gemäß § 3 Absatz 2 lit. (a) – EVU – können ihre Verkehrsstimmen, die gemäß § 4 Absatz 3 auf einen Geschäftsanteil entfallen uneinheitlich abgeben, wenn sie bis zum Beginn der Festlegungsperiode der Geschäftsführung und dem Vorsitz der Gesellschafterversammlung durch schriftliche Erklärung mitteilen, dass ihre Stimmen aus einem mit laufender Nummer zu bezeichnenden Geschäftsanteil in Stimmenblöcke aufgeteilt werden. In der Erklärung ist mitzuteilen, wie viele Stimmen auf jeden Stimmenblock entfallen sollen. An diese Erklärung ist der Gesellschafter bis zum Ende der Festlegungsperiode gebunden. Er ist dann berechtigt, aus jedem Stimmenblock separat und unterschiedlich abzustimmen. Anderenfalls ist eine uneinheitliche Abgabe der Stimmen aus einem Geschäftsanteil unzulässig; die Stimmen aus dem Geschäftsanteil werden als nicht abgegeben gewertet. Die Vertretung ist in § 8 Absätze 2 und 3 geregelt.

§ 6

Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das Gründungsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr und endet am 31. Dezember des Gründungsjahres.
- (2) Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit errichtet.

§ 7

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

§ 8

Gesellschafterversammlung

- (1) Die Gesellschafterversammlung beschließt über alle grundsätzlichen Angelegenheiten der Gesellschaft, soweit sie nicht durch Gesetz oder diesen Gesellschaftsvertrag einem anderen Organ zugewiesen sind. Sie beschließt insbesondere über:
 - (a) die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern und Prokuristen sowie den Abschluss, die Änderung und die Beendigung von Anstellungsverträgen mit Geschäftsführern,
 - (b) den bis zum 30. September eines jeden Jahres für das Folgejahr aufzustellenden Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan und Finanzplan. Abweichungen von der Summe der Aufwandspositionen des Erfolgsplans bis zu einem von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Betrag oder Prozentsatz bedürfen nicht der Zustimmung der Gesellschafterversammlung, wenn dadurch das Ergebnis des Wirtschaftsplans voraussichtlich nicht um mehr als 10.000,00 Euro verschlechtert wird,
 - (c) die Feststellung des Jahresabschlusses,
 - (d) die Verwendung des Ergebnisses nach Maßgabe des § 29 GmbHG,
 - (e) die Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung,

- (f) [nicht besetzt]
 - (g) den Abschluss von Darlehensverträgen oder Verträgen, die für die Gesellschaft vergleichbare Verpflichtungen auslösen,
 - (h) Angelegenheiten, die seitens der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats der Gesellschafterversammlung vorgelegt werden,
 - (i) Rahmenvorgaben für die Einnahmenaufteilung,
 - (j) Rahmenvorgaben für die Gestaltung der Beförderungsbedingungen,
 - (k) Rahmenvorgaben für den Vertrieb,
 - (l) Rahmenvorgaben für die Preisstrategie,
 - (m) Rahmenvorgaben für die Gestaltung des Tarifangebots,
 - (n) die Festlegung einer Dachmarke,
 - (o) die Festlegung der Stimmverteilung gemäß § 5 Absatz 1.
- (2) Die ordnungsgemäß einberufene Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn die anwesenden oder vertretenen Gesellschafter zusammen mindestens 75 % aller nach dem Gesellschaftsvertrag vorhandenen Stimmen repräsentieren. Eine wirksame Vertretung bedarf der Vorlage einer schriftlichen Bevollmächtigung, es sei denn, die Vertretungsbefugnis ergibt sich unmittelbar aus dem Handelsregister. Ist eine Gesellschafterversammlung danach beschlussunfähig, so ist unverzüglich eine erneute Gesellschafterversammlung einzuberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Gesellschafter beschlussfähig ist. Hierauf ist in der Einladung gesondert hinzuweisen. Zwischen den beiden Gesellschafterversammlungen sollen höchstens drei Wochen liegen.
- (3) Eine Vertretung von Gesellschaftern durch andere Gesellschafter oder durch Nichtgesellschafter ist zulässig. Ein EVU-Gesellschafter darf jedoch einen Aufgabenträger oder dessen Vertreter zur Abgabe der Grundstimmen nicht bevollmächtigen.

- (4) Jährlich finden mindestens zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen statt, mindestens eine davon innerhalb der ersten acht Monate jedes Jahres. Außerordentliche Gesellschafterversammlungen sind einzuberufen, wenn das Interesse der Gesellschaft dies erfordert oder Gesellschafter eine Einberufung verlangen, auf die zusammen mindestens ein Viertel der Stimmen in der Gesellschafterversammlung entfällt.
- (5) Die ordentlichen Gesellschafterversammlungen werden durch die Geschäftsführung mit einer Frist von sechs Wochen in Schrift- oder Textform (§§ 126, 126b BGB) einberufen. In der Einberufung sind Zeit, Ort und vorgeschlagene Tagesordnung für die Versammlung bekannt zu machen. Die außerordentlichen Gesellschafterversammlungen werden durch die Geschäftsführung mit einer Frist von drei Wochen in Schrift- oder Textform (§§ 126, 126b BGB) einberufen; erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Äußerung eines Einberufungsverlangens gemäß Absatz 4 Satz 2 keine Einberufung, so sind die das Verlangen tragenden Gesellschafter selbst zur Einberufung berechtigt; Satz 2 sowie die Frist- und Formvorschriften des Satzes 4 finden Anwendung.
- (6) Vorsitz, erster und zweiter stellvertretender Vorsitz der Gesellschafterversammlung werden durch diese für eine vor der Wahl festzulegende Amtszeit gewählt. Die Gesellschafter können Beschlüsse auch außerhalb von Gesellschafterversammlungen in Schrift- oder Textform (§§ 126, 126b BGB) fassen, sofern kein Gesellschafter widerspricht; auf die Möglichkeit eines Widerspruchs ist in der Beschlussvorlage ausdrücklich hinzuweisen.
- (7) Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist von der oder dem Vorsitz oder einer Stellvertretung zu unterzeichnen. Dies gilt auch für Beschlüsse außerhalb von Gesellschafterversammlungen. In der Niederschrift sind der Tag der Sitzung oder der Beschlussfassung wie der Ort der Sitzung, die Teilnehmer, die Gegenstände der Tagesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlung und der Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis anzugeben. Die Gesellschafter erhalten spätestens einen Monat nach der jeweiligen Beschlussfassung eine Abschrift gegen Empfangsnachweis.

- (8) Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern nicht Satzungsregelungen oder zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas Abweichendes vorsehen.
- (9) Für die Beschlussfassung über die Beschlussgegenstände gemäß Absatz 1 litae. (a) und (b) sowie über Weisungen an die Geschäftsführung gilt Absatz 8 mit der Maßgabe, dass zu einem Beschluss die Zustimmung von mindestens acht Gesellschaftern benötigt wird. Die Beschlussfassung über die Beschlussgegenstände gemäß Absatz 1 litae. (a) sowie (i) bis (m) bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.
- (10) Alle Gesellschafter verpflichten sich, die von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Maßnahmen und Vorhaben in der jeweils gesetzten Frist umzusetzen, sofern keine gesetzlichen oder behördlichen Verbote entgegenstehen. Gesellschafter können bis eine Woche vor Beschlussfassung durch schriftliche Erklärung an die Gesellschaft nachweisen, dass eine zur Beschlussfassung vorgesehene Maßnahme von ihnen mit Rücksicht auf bestehende vertragliche Verpflichtungen, die vor Abschluss dieses Gesellschaftsvertrages begründet worden sind, nicht umgesetzt werden kann. Wird ein solcher Nachweis erbracht, so wird der Gesellschafter im Falle einer Beschlussfassung für die nachgewiesene Dauer der entgegenstehenden Verpflichtung von der Umsetzung befreit.
- (11) Einwände gegen die Wirksamkeit von Gesellschafterbeschlüssen können nur innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Abschrift gemäß Absatz 7 durch Klage beim zuständigen Gericht erhoben werden.

§ 9

Aufsichtsrat

- (1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Soweit im Gesellschaftsvertrag nichts Abweichendes geregelt ist, findet § 52 GmbHG Anwendung.

- (2) Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden durch die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen gewählt und abberufen. Die Abberufung ist jederzeit möglich.
- (3) Die Amtszeit des Aufsichtsrats dauert bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Das Amt des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds endet außerdem mit dem Beschluss seiner Abberufung oder durch Niederlegung gemäß Absatz 4.
- (4) Jedes Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber der Geschäftsführung niederlegen. Scheidet ein Mitglied des Aufsichtsrats infolge Niederlegung oder Abberufung vor Ablauf der Amtszeit aus, so wählt die Gesellschafterversammlung unverzüglich ein Ersatzmitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrats.
- (5) Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

§ 10

Innere Ordnung des Aufsichtsrats

- (1) Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitz und eine Stellvertretung auf ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
- (2) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates hat eine Stimme.
- (3) Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse grundsätzlich in Sitzungen. Als Sitzungen gelten Präsenzsitzungen, Sitzungen in Form einer Telefon- oder Videokonferenz sowie eine Kombination dieser Sitzungsarten. Der Vorsitz legt fest, ob die Teilnahme nur oder auch über Telefon und/oder Video ermöglicht wird und teilt die für eine solche Teilnahme erforderlichen Daten in der Einberufung mit.

- (4) Außerhalb von Sitzungen können Beschlüsse schriftlich sowie mittels Telefax oder E-Mail, die der Textform des § 126b BGB genügt, oder in einer Kombination dieser Kommunikationswege gefasst werden, wenn kein Mitglied widerspricht; hierauf ist in der Beschlussvorlage ausdrücklich hinzuweisen. Der Vorsitz des Aufsichtsrats bestimmt das Verfahren. Er hat außerhalb von Sitzungen gefasste Beschlüsse nach Maßgabe von Absatz 14 schriftlich festzustellen
- (5) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder, darunter der Vorsitz oder die Stellvertretung, an der Beschlussfassung teilnimmt und sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden. Ein Mitglied nimmt auch dann an der Beschlussfassung teil, wenn es sich in der Abstimmung der Stimme enthält.
- (6) Die Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz, der Gesellschaftsvertrag oder eine Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt. Dabei gilt Stimmenthaltung nicht als Stimmabgabe. Stimmbotschaft im Sinne des § 108 Absatz 3 AktG ist zulässig. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzes, bei dessen Verhinderung die Stimme der Stellvertretung, den Ausschlag.
- (7) Die Beschlüsse des Aufsichtsrates über Angelegenheiten des § 11 Absatz 6 litae. (a) und (c) bedürfen einer Mehrheit von sieben Neunteln der Mitglieder des Aufsichtsrates.
- (8) Im Falle der Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von vier Wochen eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats mit gleicher Tagesordnung einzuberufen. In dieser Sitzung ist der Aufsichtsrat ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig; darauf ist in der Einladung hinzuweisen.
- (9) Sitzungen des Aufsichtsrats sind abzuhalten, wenn es die Belange der Gesellschaft erfordern oder der Vorsitz oder die Mehrzahl der Aufsichtsratsmitglieder oder die Geschäftsführung dies verlangen; sie müssen mindestens zweimal im Kalenderhalbjahr abgehalten werden.

- (10) Die Sitzungen des Aufsichtsrats finden in der Regel am Sitz der Gesellschaft statt; der Vorsitz des Aufsichtsrats kann bei Bedarf bestimmen, dass eine Sitzung an einem anderen Ort stattfindet, sofern kein Mitglied des Aufsichtsrates widerspricht.
- (11) Die Einberufung des Aufsichtsrats erfolgt durch den Vorsitz oder in dessen Auftrag durch die Geschäftsführung spätestens 10 Werktage vor der Sitzung. Als Werktag gelten hier und nachfolgend alle in den Zeitraum Montag bis Freitag fallenden Tage, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz der Gesellschaft. In dringenden Fällen kann diese Frist abgekürzt oder eine Sitzung mittels Telefax oder E-Mail, die der Textform des § 126b BGB genügt, einberufen werden oder beides. Bei der Berechnung der Frist werden der Tag der Absendung der Einberufung und der Tag der Sitzung nicht mitgerechnet. Der Einladung beizufügen sind die Tagesordnung und die mit Beschlussvorschlägen versehenen Sitzungsunterlagen; dabei sind die zu behandelnden Punkte so genau anzugeben, dass sich die Mitglieder des Aufsichtsrats ausreichend auf die Erörterungen und Abstimmungen vorbereiten können. Eine Beschlussfassung kann grundsätzlich nur über solche Gegenstände erfolgen, die ausdrücklich in der Tagesordnung aufgeführt waren; eine Abweichung hiervon ist nur zulässig, wenn alle Aufsichtsratsmitglieder ausdrücklich zustimmen.
- (12) An den Sitzungen des Aufsichtsrats nehmen die Geschäftsführung der Gesellschaft und – mit Zustimmung des Aufsichtsrats – die Prokuristinnen und Prokuristen der Gesellschaft teil. Der Vorsitz kann bestimmen, dass Sitzungen oder einzelne Tagesordnungspunkte in Abwesenheit der Geschäftsführung und der Prokuristinnen und Prokuristen abgehalten oder verhandelt werden. Der Aufsichtsrat kann ferner bestimmen, dass zur Beratung einzelner Tagesordnungspunkte sachkundige Personen hinzugezogen werden.

- (13) Über die Sitzungen des Aufsichtsrats sind Niederschriften anzufertigen, die von dem Vorsitz oder der Stellvertretung zu unterzeichnen sind. In den Niederschriften sind der Ort und der Tag der Sitzung, die Teilnehmer, die Gegenstände der Tagesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen und die Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie das Abstimmungsergebnis anzugeben; jedem Mitglied des Aufsichtsrats und allen Gesellschaftern ist spätestens zwei Wochen nach der jeweiligen Sitzung eine Abschrift zu übersenden.
- (14) Über Beschlüsse, die außerhalb von Sitzungen gefasst werden, ist eine von dem Vorsitz zu unterzeichnende Niederschrift anzufertigen. Bei dessen Verhinderung ist diese durch die Stellvertretung zu unterzeichnen. Diese muss Tag und gegebenenfalls Ort der Beschlussfassung, die an der Abstimmung beteiligten Aufsichtsratsmitglieder, ihre Stimmabgabe und die gefassten Beschlüsse enthalten. Jedem Mitglied des Aufsichtsrats und allen Gesellschaftern ist spätestens eine Woche nach der Beschlussfassung eine Abschrift zu übersenden.
- (15) Im Übrigen kann der Aufsichtsrat seine Angelegenheiten in einer Geschäftsordnung regeln, die der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

§ 11

Kompetenzen des Aufsichtsrats

- (1) Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung. Er hat ferner alle ihm durch Gesetz, durch diesen Gesellschaftsvertrag oder durch Gesellschafterbeschlüsse zugewiesenen Aufgaben.
- (2) Der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen alle Geschäfte und Maßnahmen der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung, die über den Rahmen eines normalen Geschäftsbetriebs hinausgehen oder bei denen sich der Aufsichtsrat die vorherige Zustimmung allgemein oder im Einzelfall vorbehalten hat.

- (3) Die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats ist insbesondere erforderlich bei:
- (a) Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten;
 - (b) Errichtung oder Aufgabe von Betriebsstätten und/oder Zweigniederlassungen;
 - (c) Abschluss, wesentliche Änderung oder Aufhebung von Verträgen mit einem Gesellschafter ab einem von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Wert;
 - (d) Abschluss oder wesentliche Änderung von Dienstverträgen mit außertariflichen Angestellten;
 - (e) Abschluss oder wesentliche Änderung von Verträgen, die einen von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Gesamtwert im Einzelfall übersteigen und nicht bereits im Wirtschaftsplan ausdrücklich aufgeführt sind oder die eine Geltungsdauer von fünf Jahren übersteigen;
 - (f) Abschluss oder wesentliche Änderung von Miet- und Pachtverträgen sowie anderer Dauerschuldverhältnisse, die im Einzelfall einen von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Jahreswert übersteigen und nicht bereits im Wirtschaftsplan ausdrücklich aufgeführt sind oder die eine Geltungsdauer von fünf Jahren übersteigen;
 - (g) Erklärung eines Verzichts auf fällige Ansprüche, aktive Führung von Rechtsstreitigkeiten und Abschluss von Vergleichen über fällige Ansprüche, soweit diese einen von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Wert im Einzelfall übersteigen. Davon ausgenommen sind Ansprüche aus Schadensereignissen, die durch eine rechtsverbindliche und unwiderrufliche Leistungszusage einer Versicherung für den Einzelfall gedeckt sind, wenn diese Leistungszusage durch einen Verzicht oder Vergleich nicht berührt wird;

- (h) Abschluss oder wesentliche Änderung von Verträgen mit Angehörigen der Geschäftsführung oder Prokuristen. Angehörige im Sinne dieser Bestimmung sind die in § 15 AO genannten Personen;
 - (i) Sponsoring-Maßnahmen, soweit sie einen von der Gesellschafterversammlung festzulegenden Gesamtbetrag pro Empfänger im jeweiligen Geschäftsjahr übersteigen.
- (4) Ist der Abschluss eines nach Absatz 3 zustimmungsbedürftigen Geschäfts besonders eilbedürftig, kann deshalb eine Entscheidung des gesamten Aufsichtsrates – auch im schriftlichen oder textförmlichen Verfahren gemäß § 10 Absatz 2 Sätze 3 bis 5 – nicht mehr herbeigeführt werden und drohen der Gesellschaft erhebliche Nachteile, falls das Geschäft nicht abgeschlossen wird, so kann die Geschäftsführung mit Zustimmung des Vorsitzes oder im Falle von dessen Verhinderung mit Zustimmung der Stellvertretung das Geschäft vornehmen. In diesem Fall ist der Aufsichtsrat unverzüglich über die Maßnahme und die Gründe für deren Eilbedürftigkeit zu informieren. Die Zustimmung des Aufsichtsrates ist schnellstmöglich nachträglich einzuholen.
- (5) Der Aufsichtsrat erstellt eine Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung für den jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan und Finanzplan; über wesentliche Abweichungen vom Erfolgsplan ist der Aufsichtsrat zeitnah zu informieren.
- (6) Der Aufsichtsrat beschließt jeweils innerhalb der Rahmenvorgaben der Gesellschafterversammlung
 - (a) die Regelung der Einnahmenaufteilung;
 - (b) die Regelung des Vertriebs;
 - (c) Tarifmaßnahmen;

- (d) Regeln für die externe Kommunikation;
- (e) den Abschluss von Kooperationsverträgen;
- (f) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die über den Wirtschaftsplan hinausgehen, deren Finanzierung aber gesichert ist

und kann der Geschäftsführung Weisungen in diesen Bereichen erteilen, die den Vorgaben der Gesellschafterversammlung nicht widersprechen. Die Geschäftsführung setzt die Beschlüsse des Aufsichtsrates um.

§ 12

Fachbeirat

- (1) Dem Fachbeirat gehören neun Mitglieder an, die vom Aufsichtsrat gewählt werden. Der Aufsichtsrat beschließt eine Geschäftsordnung für den Fachbeirat.
- (2) Der Fachbeirat gibt gegenüber dem Aufsichtsrat Empfehlungen ab zur Gestaltung des Kernsortiments im Hinblick auf
 - (a) Angebotskonditionen,
 - (b) Beförderungsbedingungen,
 - (c) Grundsätze der Preisberechnung,
 - (d) Preishöhen bei Angeboten, die das Gebiet eines Regionalausschusses überschreiten,
 - (e) Rabattsätze.

Das Kernsortiment umfasst alle Angebote, die ausschließlich und einheitlich im Deutschlandtarifverbund angeboten werden, also bundesweit oder Regionen übergreifend eingeführt werden, netzübergreifend oder mit Parallelverkehr gelten oder Teil des bisherigen Standardsortiments gemäß der BBDB sind (Flexpreise, Zeitkarten, Quer-durchs-Land- und Ländertickets, regionale Pauschalpreistickets), soweit es sich nicht um Angebote im Rahmen von Landes- oder Verbundtarifen handelt.

- (3) Der Fachbeirat bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung im Bereich der Zuständigkeiten aus § 11 Absatz 6 dieses Gesellschaftsvertrages durch Abgabe von Empfehlungen vor. Bei den Empfehlungen für den Aufsichtsrat orientiert er sich an den von der Gesellschafterversammlung vorgegebenen Rahmenvorgaben.
- (4) Der Aufsichtsrat kann dem Fachbeirat widerruflich auch weitere Aufgaben und Befugnisse übertragen.

§ 13

Regionalausschüsse

- (1) Der Fachbeirat bildet Regionalausschüsse, denen jeweils mindestens drei Mitglieder angehören, die durch Beschluss des Fachbeirats berufen werden. Es bestehen Regionalausschüsse für die Regionen
 - (a) Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz/Saarland,
 - (b) Bayern,
 - (c) Mecklenburg-Vorpommern/Berlin/Brandenburg,
 - (d) Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein,
 - (e) Nordrhein-Westfalen/Hessen,
 - (f) Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen.
- (2) Der jeweils zuständige Regionalausschuss gibt gegenüber dem Fachbeirat und dem Aufsichtsrat Empfehlungen ab zur Gestaltung des Kernsortiments im Hinblick auf
 - (a) Geltungsbereiche,
 - (b) Preishöhen bei Angeboten, die das Gebiet der jeweiligen Region oder die Geltungsbereiche der zugehörigen Ländertickets nicht überschreiten,
 - (c) Kontingente.

- (3) Der jeweils zuständige Regionalausschuss zeigt dem Fachbeirat und dem Aufsichtsrat auf Antrag eines Gesellschafters Angebote zur Gestaltung des Individualsortiments an. Zum Individualsortiment zählen alle Angebote, die lediglich netzspezifisch, ohne Parallelverkehr und zeitlich befristet gelten. Verwirft der Aufsichtsrat diesen Antrag nicht binnen dreier Monate nach dessen Zugang durch Fassung eines entsprechenden Beschlusses mit Zweidrittelmehrheit, gilt dies als Erteilung der Zustimmung.

§ 14

Geschäftsführung

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer (Geschäftsführung). Hat die Gesellschaft nur eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer, so wird sie durch diese oder diesen allein vertreten. Hat die Gesellschaft mehrere Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer, so wird sie durch zwei Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer zusammen mit einer Prokuristin oder einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann allen oder einzelnen Geschäftsführern durch Beschluss eine Einzelvertretungsbefugnis verleihen. Die Gesellschafterversammlung kann die Geschäftsführung von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. („Vertreter eines Dritten“) BGB befreien.
- (2) Der Aufsichtsrat kann eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung erlassen.
- (3) Die Geschäftsführung ist verpflichtet, die Geschäfte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag, der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats nach kaufmännischen Grundsätzen und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes zu führen.

- (4) Die Geschäftsführung hat geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Dazu gehört auch ein dem Unternehmen angepasstes Controlling-System auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung.
- (5) Die Geschäftsführung ist verpflichtet, den Vorsitz des Aufsichtsrats über besondere Anlässe unverzüglich und den Aufsichtsrat über wichtige Angelegenheiten der Gesellschaft regelmäßig zu informieren.
- (6) Die Geschäftsführung ist verpflichtet, dem Aufsichtsrat jährlich im Voraus einen aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan und Finanzplan bestehenden Wirtschaftsplan so rechtzeitig vorzulegen, dass dieser noch vor Beginn des Planjahres vom Aufsichtsrat als Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung verabschiedet werden kann. Der Wirtschaftsplan muss auch Aussagen über die Planung bei verbundenen Unternehmen enthalten. Gleichzeitig hat die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat eine vorausschauende Planung für den darauffolgenden Dreijahreszeitraum (Planungszeitraum) vorzulegen. Dem Wirtschaftsplan und der vorausschauenden Planung sind aussagefähige schriftliche Erläuterungen beizufügen.
- (7) Die Geschäftsführung ist verpflichtet, den Aufsichtsrat spätestens 6 Wochen nach Quartalsende über den Gang der Geschäfte, insbesondere über die Ergebnisentwicklung der einzelnen Sparten wie auch des gesamten Unternehmens und die Lage der Gesellschaft zu unterrichten. Hierzu ist ein schriftlicher Vierteljahresbericht vorzulegen.
- (8) Die Geschäftsführung trifft strategische Entscheidungen für die Gesellschaft, soweit sie nicht durch diesen Gesellschaftsvertrag einem anderen Organ zugewiesen werden. Sie regelt die Organisationsstruktur. Sie bereitet Sitzungen der Gesellschaftsorgane und des Fachbeirates sowie seiner Regionalausschüsse vor.
- (9) Es ist der Geschäftsführung untersagt, Spenden zu gewähren.

§ 15

Jahresabschluss und Lagebericht

- (1) Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie der Lagebericht sind von der Geschäftsführung innerhalb der gesetzlichen Fristen nach Abschluss eines Geschäftsjahres aufzustellen und dem Abschlussprüfer unverzüglich nach der Aufstellung vorzulegen.
- (2) Der Aufsichtsrat wählt den Abschlussprüfer und beauftragt ihn mit der Prüfung des Jahresabschlusses. §§ 170 Absatz 3, 171 und 173 Absatz 2 und 3 AktG finden entsprechende Anwendung. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bericht des Aufsichtsrates innerhalb eines Monats nach Zugang des letztgenannten nebst ihrer Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Aufsichtsrates der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung über die Feststellung vorzulegen.
- (3) Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts finden nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften statt, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.
- (4) Im Lagebericht oder in einem gesonderten Bericht ist zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung detailliert Stellung zu nehmen.
- (5) Gesellschaftern, die Gebietskörperschaft im Sinne von § 53 HGrG sind, stehen die dort genannten Rechte zu. Den jeweils für die Gesellschafter zuständigen Rechnungshöfen oder sonstigen Prüfungsbehörden stehen die Rechte nach § 54 HGrG zu.

§ 16

Verfügung über Geschäftsanteile

Jede Verfügung über Geschäftsanteile ist nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung zulässig. Dies gilt nicht für die Veräußerung an verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG, sofern die Gesellschaftereigenschaft nach § 3 Absatz 2 beim Erwerber erfüllt ist.

§ 17

Einziehung von Geschäftsanteilen

- (1) Die Gesellschafter können die Einziehung von Geschäftsanteilen gegen Entgelt durch die Gesellschaft mit Zustimmung des betroffenen Gesellschafters jederzeit beschließen.
- (2) Der Zustimmung des betroffenen Gesellschafters bedarf es nicht, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn
 - (a) über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist;
 - (b) ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet worden ist oder dieser Gesellschafter seinen Gläubigern einen außergerichtlichen Vergleich vorschlägt;
 - (c) in der Person dieses Gesellschafters ein wichtiger Grund im Sinne des § 140 HGB vorliegt;
 - (d) dieser Gesellschafter seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag in grobem Maß verletzt;
 - (e) dieser Gesellschafter gegen Vertragsverpflichtungen oder gesetzliche Bestimmungen trotz Abmahnung verstößt;

- (f) dieser Gesellschafter die Interessen eines anderen Gesellschafters in Bezug auf die Gesellschaft erheblich schädigt;
 - (g) dieser Gesellschafter die Anforderungen des § 3 Absatz 2 nicht mehr erfüllt.
- (3) Die Einziehung gemäß Absätzen 1 und 2 erfolgt aufgrund Beschlusses der Gesellschafterversammlung. Der betroffene Gesellschafter ist im Fall des Absatzes 2 nicht stimmberechtigt. Die Einziehung wird durch die Geschäftsführung erklärt. Sie wird mit Zugang dieser Erklärung beim betroffenen Gesellschafter wirksam, unabhängig davon, wann die Einziehungsvergütung nach Absatz 4 gezahlt wird. Haben die Gesellschafter die Einziehung eines Geschäftsanteils beschlossen, ruht das Stimmrecht aus diesem Geschäftsanteil bis zum Zeitpunkt der Wirksamkeit des Ausscheidens.
- (4) Die Einziehung erfolgt gegen Zahlung einer Vergütung in Höhe des Nennbetrages des Geschäftsanteiles. Die Einziehungsvergütung ist vier Wochen nach Erklärung der Einziehung durch die Geschäftsführung zu zahlen.
- (5) Scheidet ein Gesellschafter infolge einer Einziehung aus der Gesellschaft aus, so werden die auf ihn zum Zeitpunkt des Einziehungsbeschlusses entfallenden Stimmen in der Gesellschafterversammlung auf die übrigen Gesellschafter, die derselben Gruppe gemäß § 3 Absatz 2 angehören, derart verteilt, dass die Stimmverteilung den Vorschriften des § 4 entspricht.
- (6) Die Gesellschafterversammlung hat den Beschluss über die Einziehung von Geschäftsanteilen mit dem Beschluss einer Kapitalherabsetzung zu verbinden.
- (7) In allen Fällen, in denen gemäß der Absätze 1 und 2 die Einziehung von Geschäftsanteilen zulässig ist, können die Gesellschafter statt der Einziehung beschließen, dass der betroffene Gesellschafter seine Geschäftsanteile auf die Gesellschaft, einen Dritten oder auf die übrigen, derselben

Gruppe gemäß § 3 Absatz 2 angehörigen Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am auf alle Gesellschafter dieser Gruppe entfallenden Stammkapital oder in einem anderen zwischen ihnen vereinbarten Verhältnis zu übertragen hat; im letztgenannten Fall beschließt die Gesellschafterversammlung auch über die Teilung dieser Geschäftsanteile. Nennbeträge der zum Erwerb stehenden Geschäftsanteile, die nicht auf volle Euro-Beträge lauten, sind auf den nächsten Euro nach unten abzurunden. Dadurch verbleibende Spitzenbeträge stehen dem Gesellschafter zu, der die höchste Beteiligung am Stammkapital hält. Die Absätze 3 bis 5 gelten entsprechend.

§ 18

Kündigung

- (1) Jeder Gesellschafter kann das Gesellschaftsverhältnis unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen. Außerdem ist jeder Gesellschafter berechtigt, das Gesellschaftsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung der vorgenannten Frist zu kündigen, insbesondere wenn der Gesellschafter die Anforderungen des § 3 Absatz 2 nicht mehr erfüllt.
- (2) Die Kündigung muss schriftlich gegenüber der Gesellschaft erklärt werden. Eine Kündigung hinsichtlich einzelner Geschäftsanteile ist zulässig.
- (3) Durch die Kündigung wird die Gesellschaft vorbehaltlich des Absatzes 5 nicht aufgelöst; sie bewirkt vielmehr nur das Ausscheiden des betreffenden Gesellschafters zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres (Absatz 1 Satz 1) oder mit Zugang der Erklärung (Absatz 1 Satz 2). Im Falle des Absatzes 1 Satz 1 ruhen die Gesellschafterrechte vom Zugang der Erklärung an.
- (4) Der ausscheidende Gesellschafter ist nach Maßgabe eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung verpflichtet, seinen Geschäftsanteil auf die Gesellschaft, einen Dritten oder auf die übrigen, derselben Gruppe gemäß § 3 Absatz 2 angehörigen Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am

auf alle Gesellschafter dieser Gruppe entfallenden Stammkapital oder in einem anderen zwischen ihnen vereinbarten Verhältnis zu übertragen; im letztgenannten Fall beschließt die Gesellschafterversammlung auch über die Teilung dieser Geschäftsanteile. § 17 Absatz 7 Sätze 3 bis 5 finden entsprechende Anwendung.

- (5) Erklären sich die Gesellschafter nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Eingang der Kündigung eines Gesellschafters trotz ordnungsgemäßen Angebots zur vollständigen Übernahme, so wird die Gesellschaft aufgelöst. Der Kündigende nimmt an der Abwicklung teil.

§ 19

Auflösung der Gesellschaft

- (1) Die Auflösung der Gesellschaft erfolgt in den gesetzlich vorgesehenen Fällen sowie gemäß § 18 Absatz 5.
- (2) Nach Auflösung der Gesellschaft ist diese abzuwickeln. Liquidatoren sind die Geschäftsführer, sofern die Gesellschafterversammlung keinen anderen Liquidator bestellt.
- (3) Das nach Bedienung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen der Gesellschaft ist auf die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile zum Zeitpunkt der Auflösung der Gesellschaft zu verteilen.

§ 20

Übergangsbestimmungen

- (1) Im Zeitraum bis zum Beginn der Anwendung des Deutschlandtarifs (Vorlaufphase) wird die Verteilung der Stimmen auf die Gesellschafter durch die **Anlage 2** abweichend von § 4 Absätze 2 bis 4 geregelt. Die Anlage tritt nach Beschlussfassung über die erste Jahresabrechnung der Einnahmenaufteilung automatisch außer Kraft.

- (2) Unbeschadet der Regelung des Absatzes 1 entfallen auf Gesellschafter, die innerhalb von drei Monaten nach Beschlussfassung über die Regelung der Einnahmenaufteilung erklärt haben, für die verbleibende Laufzeit bestimmter Verkehrsverträge nicht an der Einnahmenaufteilung der Gesellschaft teilzunehmen, in der Gesellschafterversammlung keine Stimmrechte, soweit es diesen Verkehrsverträgen zugeordnete Geschäftsanteile betrifft und sofern die Einnahmenaufteilung der Gesellschaft Gegenstand der Beschlussfassung ist. Die Geschäftsführung ist verpflichtet, die entsprechenden Gesellschafter und das Enddatum der Verkehrsverträge zu dokumentieren. Die Gesellschafter sind zur Mitteilung der Informationen an die Geschäftsführung verpflichtet. Das Stimmrecht entsteht ab dem Zeitpunkt der Teilnahme des jeweiligen Verkehrsvertrages.
- (3) Alle Gesellschafter sind verpflichtet, darauf hinzuwirken, dass in neu abzuschließenden Verkehrsverträgen die Geltung der Einnahmenaufteilung der Gesellschaft vereinbart wird. Unabhängig davon verpflichten sich alle Gesellschafter, mit allen Verkehrsleistungen, deren Erbringung mehr als 42 Tage nach der Beschlussfassung über die Regelung der Einnahmenaufteilung vereinbart oder verbindlich angeboten wird, an der Einnahmenaufteilung der Gesellschaft teilzunehmen.
- (4) Abweichend von den Regelungen des § 5 Absatz 1 können für den Zeitraum bis zum 1. Oktober 2021 durch Gesellschafterbeschluss abweichende Festlegungsperioden festgelegt werden.
- (5) Die Amtszeit der ersten Mitglieder des Aufsichtsrates endet abweichend von der Vorschrift des § 9 Absatz 3 mit Ablauf des 31. Dezember 2021.
- (6) §§ 12 und 13 finden erst dann Anwendung, wenn der Aufsichtsrat einen entsprechenden Beschluss fasst. In dem Beschluss sind die Mitglieder des Fachbeirates und der Regionalausschüsse zu benennen. Der Aufsichtsrat fasst einen solchen Beschluss innerhalb der ersten zwölf Monate nach Gründung der Gesellschaft. Er kann diesen Beschluss nur durch einen Beschluss wieder aufheben, der die Zuständigkeiten des Fachbeirates und der Regionalausschüsse neu zuordnet.

§ 21

Einnahmenaufteilung

Die Einnahmenaufteilung wird durch einen separaten Vertrag über die Anerkennung des Deutschlandtarifs und die Einnahmenaufteilung (VAE) geregelt, an dem sich außer der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern auch weitere Verkehrsunternehmen als Vertragspartner beteiligen können.

§ 22

Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen dieses Vertrages bedürfen gem. § 53 GmbHG der notariellen Beurkundung.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung ist eine solche wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung entspricht. Im Falle einer Lücke ist diejenige Bestimmung zu vereinbaren, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieses Vertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht.
- (3) Die Kosten für den Abschluss dieses Gesellschaftsvertrages in notarieller Form, die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister, die Bekanntmachung sowie Aufwendungen für Rechtsanwälte und Steuerberater (Gründungsaufwand) trägt die Gesellschaft bis zu einer Höhe von 2.500,00 €.
- (4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz der Gesellschaft.

Anlage 1

zum Gesellschaftsvertrag der Deutschlandtarifverbund-GmbH

Verfahren zur Verteilung der Stimmen zwischen den Gesellschaftern gemäß § 3 Abs. 2 lit. (b)

1. Jeder Gesellschafter gemäß § 3 Absatz 2 lit. (b) – AT – erhält an den dieser Gruppe gemäß § 4 Absatz 4 zustehenden Stimmen einen Anteil, der nach dem folgenden Verfahren ermittelt wird.
2. Zunächst wird der Anteil der Erlöse ermittelt, der auf jeden zu berücksichtigenden Verkehrsvertrag eines Gesellschafters gemäß § 3 Absatz 2 lit. (b) entfällt, wobei auf jeden Verkehrsvertrag mindestens eine Stimme entfällt. Dieser Anteil an den Erlösen wird in einen entsprechenden Anteil an den der Gruppe gemäß § 4 Absatz 4 zustehenden Stimmen umgerechnet. Zwischen zwei gleichrangigen Ansprüchen entscheidet das Los. Diese Stimmen werden dem Geschäftsanteil zugewiesen, der dem entsprechenden Verkehrsvertrag zugeordnet ist. Ist ein Verkehrsvertrag mehreren Gesellschaftern gemäß § 3 Absatz 2 lit. (b) zuzuordnen, haben diese Gesellschafter der Gesellschaft die Verteilung der Stimmen zwischen ihnen mitzuteilen.
3. Die gemäß Ziffer 2 ermittelten Stimmenzahlen werden wie folgt angepasst. Gesellschafter, auf die insgesamt weniger als 100 Stimmen entfallen, erhalten 100 Stimmen. Gesellschafter, auf die insgesamt mehr als 100 und weniger als 200 Stimmen entfallen, erhalten 200 Stimmen. Gesellschafter, auf die insgesamt mehr als 200 und weniger als 300 Stimmen entfallen, erhalten 300 Stimmen. Die Stimmen werden im Verhältnis der zugrunde liegenden Erlösanteile den Geschäftsanteilen zugeordnet. Der Stimmenanteil der Gesellschafter, auf die insgesamt mehr als 300 Stimmen entfallen, wird zueinander proportional reduziert, bis eine Gesamtzahl von 25.100 Stimmen erreicht ist.

4. Die nach Ziffer 3 auf einen Gesellschafter entfallenden Stimmen werden auf dessen Geschäftsanteile verteilt, indem die diesen nach Ziffer 2 zugewiesene Stimmenzahl nach dem Erlösanteil des zugeordneten Verkehrsvertrages proportional nach oben oder unten angepasst wird.

Anlage 2

Zum Gesellschaftsvertrag der Deutschlandtarifverbund-GmbH

Stimmverteilung gemäß § 20 Abs. 1

1. Die Stimmverteilung zwischen den Gesellschaftern wird mit Wirkung bis zum Ende der Vorlaufphase gemäß § 20 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages hiermit festgelegt.
2. Wird nach dem Ablauf von drei Jahren nach Gründung der Gesellschaft noch immer von der Übergangsregelung des § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages Gebrauch gemacht, so kann die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen eine Neuverteilung der Stimmen beschließen, wenn sie dies für erforderlich hält. Für die Neuverteilung sollen dieselben Maßstäbe herangezogen werden wie bei der Ermittlung der zuvor geltenden Verteilung. Auf jeden Geschäftsanteil muss mindestens eine Stimme entfallen.
3. Stimmenverteilung

GA-Nr.	Gesellschafter	Verkehrsvertragsbezeichnung	Art	Stimmen
1	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	G	225
2	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	V	445
3	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz	G	429
4	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz	V	851
5	Abellio Rail NRW GmbH	Niederrhein-Netz	G	84
6	Abellio Rail NRW GmbH	Niederrhein-Netz	V	167
7	Abellio Rail NRW GmbH	RB 47 NRW	G	2
8	Abellio Rail NRW GmbH	RB 47 NRW	V	4

9	Abellio Rail NRW GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	G	436
10	Abellio Rail NRW GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	V	864
11	Abellio Rail NRW GmbH	Ruhr-Sieg-Netz	G	87
12	Abellio Rail NRW GmbH	Ruhr-Sieg-Netz	V	173
13	Abellio Rail NRW GmbH	S-Bahn Rhein-Ruhr Los B	G	18
14	Abellio Rail NRW GmbH	S-Bahn Rhein-Ruhr Los B	V	36
15	agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Raum Regensburg	G	463
16	agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Raum Regensburg	V	918
17	agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	D-Netz Oberfranken	G	102
18	agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	D-Netz Oberfranken	V	203
19	Bayerische Oberlandbahn GmbH	Elektronetz Mittelsachsen II	G	281
20	Bayerische Oberlandbahn GmbH	Elektronetz Mittelsachsen II	V	558
21	Bayerische Oberlandbahn GmbH	E-Netz Rosenheim	G	1136
22	Bayerische Oberlandbahn GmbH	E-Netz Rosenheim	V	2254
23	Bayerische Oberlandbahn GmbH	München-Holzkirchen/Bayerisches Oberland	G	13
24	Bayerische Oberlandbahn GmbH	München-Holzkirchen/Bayerisches Oberland	V	26
25	Bayerische Regiobahn GmbH	Dieselnetz Augsburg I	G	40
26	Bayerische Regiobahn GmbH	Dieselnetz Augsburg I	V	79
27	Bayerische Regiobahn GmbH	Dieselnetz Augsburg II	G	307
28	Bayerische Regiobahn GmbH	Dieselnetz Augsburg II	V	610
29	cantus Verkehrsgesellschaft mbH	Nordost-Hessen-Netz	G	75

30	cantus Verkehrsgesellschaft mbH	Nordost-Hessen-Netz	V	149
31	DB Regio AG	Euregiobahn Aachen	G	7
32	DB Regio AG	Euregiobahn Aachen	V	14
33	DB Regio AG	S-Bahn Köln	G	73
34	DB Regio AG	S-Bahn Köln	V	145
35	DB Regio AG	Rhein-Sieg-Express	G	127
36	DB Regio AG	Rhein-Sieg-Express	V	252
37	DB Regio AG	RE 18 Halle (Saale)-Jena	G	21
38	DB Regio AG	RE 18 Halle (Saale)-Jena	V	42
39	DB Regio AG	Mainz-Landesgrenze	G	54
40	DB Regio AG	Mainz-Landesgrenze	V	108
41	DB Regio AG	Usedom	G	19
42	DB Regio AG	Usedom	V	38
43	DB Regio AG	Übergangsvertrag 15	G	1
44	DB Regio AG	Übergangsvertrag 15	V	2
45	DB Regio AG	S-Bahn Stuttgart	G	121
46	DB Regio AG	S-Bahn Stuttgart	V	240
47	DB Regio AG	RB 38 Süd NRW	G	3
48	DB Regio AG	RB 38 Süd NRW	V	7
49	DB Regio AG	Netz 2 Stuttgart-Ulm-Bodensee	G	184
50	DB Regio AG	Netz 2 Stuttgart-Ulm-Bodensee	V	364

51	DB Regio AG	S-Bahn Dresden	G	28
52	DB Regio AG	S-Bahn Dresden	V	56
53	DB Regio AG	Dieselnetze Südwest Los 1	G	14
54	DB Regio AG	Dieselnetze Südwest Los 1	V	28
55	DB Regio AG	Pfalznetze (Süd- und West- pfalznetz)	G	51
56	DB Regio AG	Pfalznetze (Süd- und West- pfalznetz)	V	102
57	DB Regio AG	MoselRB	G	42
58	DB Regio AG	MoselRB	V	83
59	DB Regio AG	Dieselnetz Eifel-Westerwald- Sieg Los 1	G	33
60	DB Regio AG	Dieselnetz Eifel-Westerwald- Sieg Los 1	V	65
61	DB Regio AG	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	G	178
62	DB Regio AG	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	V	354
63	DB Regio AG	E-Netz Nord Magdeburg	G	309
64	DB Regio AG	E-Netz Nord Magdeburg	V	613
65	DB Regio AG	Interimsvertrag S-Bahn RN Netz 6b BaWü, Verkehrsvertrag Bergstraße	G	52
66	DB Regio AG	Interimsvertrag S-Bahn RN Netz 6b BaWü, Verkehrsvertrag Bergstraße	V	104
67	DB Regio AG	Netz 13 Schwarzwaldbahn	G	180
68	DB Regio AG	Netz 13 Schwarzwaldbahn	V	357
69	DB Regio AG	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	G	304
70	DB Regio AG	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	V	602

71	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH	Linie Bergen/Rügen-Lauterbach	G	1
72	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH	Linie Bergen/Rügen-Lauterbach	V	2
73	DB Regio AG	Verkehre nach Polen	G	10
74	DB Regio AG	Verkehre nach Polen	V	19
75	DB Regio AG	Netz Cottbus-Leipzig	G	74
76	DB Regio AG	Netz Cottbus-Leipzig	V	147
77	DB Regio AG	Elbe-Elster	G	52
78	DB Regio AG	Elbe-Elster	V	104
79	DB Regio AG	RE 2/42 NRW (Haard-Achse)	G	228
80	DB Regio AG	RE 2/42 NRW (Haard-Achse)	V	452
81	DB Regio AG	NRW RE-Bruttolinien, westliches Münsterland	G	366
82	DB Regio AG	NRW RE-Bruttolinien, westliches Münsterland	V	726
83	DB Regio AG	Stadtbahn Lose 1 und 3	G	490
84	DB Regio AG	Stadtbahn Lose 1 und 3	V	973
85	DB Regio AG	Netz Nord-Süd	G	786
86	DB Regio AG	Netz Nord-Süd	V	1560
87	DB Regio AG	Bartlinie II	G	1
88	DB Regio AG	Bartlinie II	V	3
89	DB Regio AG	Teilnetz Warnow	G	75
90	DB Regio AG	Teilnetz Warnow	V	149

91	DB Regio AG	Teilnetz Ost-West MV	G	113
92	DB Regio AG	Teilnetz Ost-West MV	V	225
93	DB Regio AG	Netz Nordwestbrandenburg	G	20
94	DB Regio AG	Netz Nordwestbrandenburg	V	41
95	DB Regio AG	E-Netz Saar RB Los 1	G	36
96	DB Regio AG	E-Netz Saar RB Los 1	V	70
97	DB Regio AG	Teilnetz Ostseeküste West	G	314
98	DB Regio AG	Teilnetz Ostseeküste West	V	623
99	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz Kleyer	G	95
100	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz Kleyer	V	189
101	DB Regio AG	Taunusstrecke	G	15
102	DB Regio AG	Taunusstrecke	V	30
103	DB Regio AG	Main-Neckar-Ried	G	227
104	DB Regio AG	Main-Neckar-Ried	V	450
105	DB Regio AG	RE 8, RB 33 NRW	G	20
106	DB Regio AG	RE 8, RB 33 NRW	V	39
107	DB Regio AG	SauerlandNetz Los 1	G	114
108	DB Regio AG	SauerlandNetz Los 1	V	226
109	DB Regio AG	S5/S8 NRW (DB-Regio)	G	16
110	DB Regio AG	S5/S8 NRW (DB-Regio)	V	32
111	DB Regio AG	Dreieich	G	2

112	DB Regio AG	Dreieich	V	4
113	DB Regio AG	Kinzigtal	G	77
114	DB Regio AG	Kinzigtal	V	153
115	DB Regio AG	Neitech Thüringen	G	361
116	DB Regio AG	Neitech Thüringen	V	716
117	DB Regio AG	Nordthüringer Dieselnetz	G	106
118	DB Regio AG	Nordthüringer Dieselnetz	V	210
119	DB Regio AG	Mittelhessen	G	40
120	DB Regio AG	Mittelhessen	V	80
121	DB Regio AG	Main-Weser	G	185
122	DB Regio AG	Main-Weser	V	368
123	DB Regio AG	Niddertal	G	2
124	DB Regio AG	Niddertal	V	4
125	DB Regio AG	Dieselnetz Elster-Geiseltal	G	2
126	DB Regio AG	Dieselnetz Elster-Geiseltal	V	4
127	DB Regio AG	RE-Kreuz Bremen	G	246
128	DB Regio AG	RE-Kreuz Bremen	V	488
129	DB Regio AG	D-Netz Allgäu I	G	300
130	DB Regio AG	D-Netz Allgäu I	V	594
131	DB Regio AG	D-Netz Allgäu II	G	204
132	DB Regio AG	D-Netz Allgäu II	V	405

133	DB Regio AG	E-Netz Franken	G	423
134	DB Regio AG	E-Netz Franken	V	840
135	DB Regio AG	Linie U28 (Rumburk-Decin)	G	5
136	DB Regio AG	Linie U28 (Rumburk-Decin)	V	11
137	DB Regio AG	S-Bahn Hannover	G	156
138	DB Regio AG	S-Bahn Hannover	V	310
139	DB Regio AG	RE 16, 18, 19 und RB 77 Niedtalbahn, Anstoßverkehr	G	44
140	DB Regio AG	RE 16, 18, 19 und RB 77 Niedtalbahn, Anstoßverkehr	V	87
141	DB Regio AG	ÜFEX	G	60
142	DB Regio AG	ÜFEX	V	120
143	DB Regio AG	Dieselnetz Südostniedersach- sen	G	47
144	DB Regio AG	Dieselnetz Südostniedersach- sen	V	93
145	DB Regio AG	Dieselnetz Nordwestsachsen Teil C (Leipzig-Geithain)	G	1
146	DB Regio AG	Dieselnetz Nordwestsachsen Teil C (Leipzig-Geithain)	V	2
147	DB Regio AG	Neuenburg-Mulhouse	G	11
148	DB Regio AG	Neuenburg-Mulhouse	V	22
149	DB Regio AG	Main-Spessart-Express	G	281
150	DB Regio AG	Main-Spessart-Express	V	557
151	DB Regio AG	Werdenfels	G	575
152	DB Regio AG	Werdenfels	V	1141
153	DB Regio AG	Ringzug West/NBS	G	679

154	DB Regio AG	Ringzug West/NBS	V	1347
155	DB Regio AG	RB 27 NRW	G	29
156	DB Regio AG	RB 27 NRW	V	58
157	DB Regio AG	Donau-Isar-Express	G	376
158	DB Regio AG	Donau-Isar-Express	V	746
159	DB Regio AG	VDV 3 Bayern	G	596
160	DB Regio AG	VDV 3 Bayern	V	1182
161	City-Bahn Chemnitz GmbH	Chemnitzer Modell	G	5
162	City-Bahn Chemnitz GmbH	Chemnitzer Modell	V	9
163	DB Regio AG	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 1 (Süwex)	G	557
164	DB Regio AG	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 1 (Süwex)	V	1105
165	DB Regio AG	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	G	218
166	DB Regio AG	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	V	432
167	DB Regio AG	RE 20 Wanderexpress Dresden-Litomerice	G	2
168	DB Regio AG	RE 20 Wanderexpress Dresden-Litomerice	V	3
169	DB Regio AG	S-Bahn München	G	297
170	DB Regio AG	S-Bahn München	V	589
171	DB Regio AG	RSO III	G	416
172	DB Regio AG	RSO III	V	826
173	DB Regio AG	D-Netz Ulm	G	39
174	DB Regio AG	D-Netz Ulm	V	77

175	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz Gallus	G	51
176	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz Gallus	V	100
177	DB Regio AG	Augsburger Netze Übergang – Los E-Netz	G	823
178	DB Regio AG	Augsburger Netze Übergang – Los E-Netz	V	1632
179	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz S 2	G	13
180	DB Regio AG	S-Bahn Teilnetz S 2	V	26
181	DB Regio AG	Netz 3b Gäu-Murr	G	50
182	DB Regio AG	Netz 3b Gäu-Murr	V	99
183	DB Regio AG	Netz 9a Breisgau Ost-West	G	74
184	DB Regio AG	Netz 9a Breisgau Ost-West	V	147
185	HLB Hessenbahn GmbH	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	G	7
186	HLB Hessenbahn GmbH	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	V	13
187	HLB Hessenbahn GmbH	Main-Lahn-Sieg	G	151
188	HLB Hessenbahn GmbH	Main-Lahn-Sieg	V	299
189	DB Regio AG	Kölner Dieselnetz	G	104
190	DB Regio AG	Kölner Dieselnetz	V	205
191	HLB Hessenbahn GmbH	Wetterau West-Ost	G	11
192	HLB Hessenbahn GmbH	Wetterau West-Ost	V	21
193	DB Regio AG	Direktvergabe Südpfalz	G	54
194	DB Regio AG	Direktvergabe Südpfalz	V	108
195	DB Regio AG	Netz 4 Los 1 Rheintal	G	11

196	DB Regio AG	Netz 4 Los 1 Rheintal	V	22
197	DB Regio AG	Netz 19 Singen-Schaffhausen	G	6
198	DB Regio AG	Netz 19 Singen-Schaffhausen	V	12
199	DB Regio AG	Netz 17 Nordschwarzwald	G	15
200	DB Regio AG	Netz 17 Nordschwarzwald	V	30
201	HLB Hessenbahn GmbH	Lahntal-Vogelsberg-Rhön	G	15
202	HLB Hessenbahn GmbH	Lahntal-Vogelsberg-Rhön	V	31
203	DB Regio AG	Netz West	G	321
204	DB Regio AG	Netz West	V	637
205	DB Regio AG	Netz Nord Lose A und C	G	51
206	DB Regio AG	Netz Nord Lose A und C	V	101
207	DB Regio AG	Netz Mitte Los A	G	596
208	DB Regio AG	Netz Mitte Los A	V	1183
209	DB Regio AG	Saxonia	G	183
210	DB Regio AG	Saxonia	V	363
211	DB Regio AG	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	G	207
212	DB Regio AG	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	V	411
213	DB Regio AG	Netz Ost	G	333
214	DB Regio AG	Netz Ost	V	660
215	DB Regio AG	D-Netz Nürnberg	G	12
216	DB Regio AG	D-Netz Nürnberg	V	24

217	DB Regio AG	S-Bahn Nürnberg	G	60
218	DB Regio AG	S-Bahn Nürnberg	V	118
219	DB Regio AG	E-Netz Mainfranken	G	331
220	DB Regio AG	E-Netz Mainfranken	V	656
221	HLB Hessenbahn GmbH	Südhessen-Untermain	G	31
222	HLB Hessenbahn GmbH	Südhessen-Untermain	V	61
223	HLB Hessenbahn GmbH	Taunusnetz	G	16
224	HLB Hessenbahn GmbH	Taunusnetz	V	32
225	DB Regio AG	S-Bahn Rhein-Ruhr Los A	G	65
226	DB Regio AG	S-Bahn Rhein-Ruhr Los A	V	130
227	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Glauchau-Gößnitz (RB 37)	G	1
228	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Glauchau-Gößnitz (RB 37)	V	1
229	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Kahlgrundbahn	G	1
230	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Kahlgrundbahn	V	2
231	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Nordwesthessen-Netz	G	26
232	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Nordwesthessen-Netz	V	53
233	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Netz 11 Hohenlohe-Franken-Untermain	G	43
234	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Netz 11 Hohenlohe-Franken-Untermain	V	85
235	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Linienstern Mühldorf	G	649
236	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Linienstern Mühldorf	V	1287
237	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Erzgebirgsnetz	G	13

238	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Erzgebirgsnetz	V	25
239	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Schwarzatalbahn und Oberweißbacher Bergbahn	G	2
240	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Schwarzatalbahn und Oberweißbacher Bergbahn	V	3
241	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Ammertalbahn	G	2
242	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Ammertalbahn	V	3
243	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Ermstalbahn	G	1
244	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Ermstalbahn	V	2
245	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 5 Donau-Ostalb	G	322
246	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 5 Donau-Ostalb	V	639
247	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16a Aulendorfer Kreuz	G	17
248	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16a Aulendorfer Kreuz	V	33
249	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16b Bodenseegürtelbahn	G	15
250	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16b Bodenseegürtelbahn	V	30
251	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16c Hochrhein	G	1
252	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Netz 16c Hochrhein	V	2
253	Die Länderbahn GmbH	IR 25-Ersatz Nord	G	763
254	Die Länderbahn GmbH	IR 25-Ersatz Nord	V	1514

255	Die Länderbahn GmbH	Regionalzüge Ostbayern	G	113
256	Die Länderbahn GmbH	Regionalzüge Ostbayern	V	224
257	Die Länderbahn GmbH	Ostsachsen	G	131
258	Die Länderbahn GmbH	Ostsachsen	V	260
259	Die Länderbahn GmbH	Vogtlandnetz	G	16
260	Die Länderbahn GmbH	Vogtlandnetz	V	32
261	Die Länderbahn GmbH	Gotteszell-Viechtach	G	5
262	Die Länderbahn GmbH	Gotteszell-Viechtach	V	11
263	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB)	Rotenburg-Verden	G	2
264	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB)	Rotenburg-Verden	V	5
265	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB)	Weser-Elbe-Netz	G	6
266	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB)	Weser-Elbe-Netz	V	12
267	Erfurter Bahn GmbH	Kissinger Stern	G	46
268	Erfurter Bahn GmbH	Kissinger Stern	V	92
269	Erfurter Bahn GmbH	Dieselnetz Ostthüringen inkl. Zeulenroda-Hof	G	123
270	Erfurter Bahn GmbH	Dieselnetz Ostthüringen inkl. Zeulenroda-Hof	V	245
271	Erfurter Bahn GmbH	Pfefferminzbahn	G	1
272	Erfurter Bahn GmbH	Pfefferminzbahn	V	2
273	erixx GmbH	Dieselnetz Niedersachsen-Südost Los 2	G	69
274	erixx GmbH	Dieselnetz Niedersachsen-Südost Los 2	V	137

275	erixx GmbH	Heidekreuz	G	37
276	erixx GmbH	Heidekreuz	V	73
277	Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	KBS 514 Freiberg-Holzgau	G	1
278	Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	KBS 514 Freiberg-Holzgau	V	1
279	Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	Netz 3a	G	132
280	Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	Netz 3a	V	262
281	Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	Netz 1 Stuttgart Lose 2 und 3	G	229
282	Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	Netz 1 Stuttgart Lose 2 und 3	V	454
283	Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	Hanse-Netz / Uelzen-Göttingen	G	296
284	Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	Hanse-Netz / Uelzen-Göttingen	V	587
285	Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	Elektronetz Niedersachsen-Ost	G	50
286	Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	Elektronetz Niedersachsen-Ost	V	100
287	National Express Rail GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	G	944
288	National Express Rail GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	V	1873
289	National Express Rail GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 3, RE4	G	46
290	National Express Rail GmbH	RRX Vorlaufbetrieb Los 3, RE4	V	91
291	National Express Rail GmbH	Rhein-Wupper-Achse	G	156
292	National Express Rail GmbH	Rhein-Wupper-Achse	V	309
293	nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Netz Mitte Los B	G	25
294	nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Netz Mitte Los B	V	49
295	nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Netz Nord Los B	G	16

296	nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	Netz Nord Los B	V	33
297	NordWestBahn GmbH	S-Bahn Bremen	G	41
298	NordWestBahn GmbH	S-Bahn Bremen	V	82
299	NordWestBahn GmbH	Teilnetz Weser-Ems	G	91
300	NordWestBahn GmbH	Teilnetz Weser-Ems	V	180
301	NordWestBahn GmbH	Weserbahn/Lammetalbahn	G	10
302	NordWestBahn GmbH	Weserbahn/Lammetalbahn	V	20
303	NordWestBahn GmbH	OWL-Dieselnetz Los Süd	G	42
304	NordWestBahn GmbH	OWL-Dieselnetz Los Süd	V	83
305	NordWestBahn GmbH	Emscher-Münsterland-Netz	G	13
306	NordWestBahn GmbH	Emscher-Münsterland-Netz	V	26
307	NordWestBahn GmbH	Niers-Rhein-Emscher-Netz	G	49
308	NordWestBahn GmbH	Niers-Rhein-Emscher-Netz	V	96
309	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Netz Stadtbahn Los 2	G	296
310	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Netz Stadtbahn Los 2	V	588
311	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Netz Spree-Neiße	G	21
312	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Netz Spree-Neiße	V	42
313	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Teilnetz Ostseeküste Ost	G	94
314	Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Teilnetz Ostseeküste Ost	V	186
315	S-Bahn Berlin GmbH	Interimsverträge Teilnetz Ring & SBI II-VV Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd	G	92

316	S-Bahn Berlin GmbH	Interimsverträge Teilnetz Ring & SBI II-VV Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd	V	183
317	S-Bahn Hamburg GmbH	S-Bahn Hamburg	G	61
318	S-Bahn Hamburg GmbH	S-Bahn Hamburg	V	120
319	SBB GmbH	Seehas	G	10
320	SBB GmbH	Seehas	V	20
321	SBB GmbH	Wiesentalbahn	G	9
322	SBB GmbH	Wiesentalbahn	V	17
323	SBB GmbH	Netz 16d Aulendorfer Kreuz	G	1
324	SBB GmbH	Netz 16d Aulendorfer Kreuz	V	2
325	Süd-Thüringen-Bahn GmbH	Dieselnetz Südthüringen Los A	G	117
326	Süd-Thüringen-Bahn GmbH	Dieselnetz Südthüringen Los A	V	231
327	Transdev Regio Ost GmbH	E 7 Chemnitz-Leipzig	G	109
328	Transdev Regio Ost GmbH	E 7 Chemnitz-Leipzig	V	216
329	Transdev Regio Ost GmbH	SPNV-Leistungen Dieselnetz Nordwestsachsen Teil B	G	7
330	Transdev Regio Ost GmbH	SPNV-Leistungen Dieselnetz Nordwestsachsen Teil B	V	14
331	Transdev Regio Ost GmbH	VVO-Dieselnetz	G	5
332	Transdev Regio Ost GmbH	VVO-Dieselnetz	V	9
333	Transdev SE & Co. KG	Hunsrück	G	1
334	Transdev SE & Co. KG	Hunsrück	V	2
335	Transdev SE & Co. KG	Moselweinbahn	G	1

336	Transdev SE & Co. KG	Moselweinbahn	V	1
337	Transregio Deutsche Regionalbahn GmbH	Mittelrheinbahn	G	99
338	Transregio Deutsche Regionalbahn GmbH	Mittelrheinbahn	V	197
339	Verkehrsgesellschaft Start Unterelbe mbH	RE 5 Unterelbe	G	34
340	Verkehrsgesellschaft Start Unterelbe mbH	RE 5 Unterelbe	V	68
341	vlexx GmbH	E-Netz Saar RB Los 2	G	6
342	vlexx GmbH	E-Netz Saar RB Los 2	V	11
343	vlexx GmbH	Dieselnetze Südwest Los 2	G	215
344	vlexx GmbH	Dieselnetze Südwest Los 2	V	426
345	WestfalenBahn GmbH	Expresslinien Los Emsland	G	92
346	WestfalenBahn GmbH	Expresslinien Los Emsland	V	182
347	WestfalenBahn GmbH	Expresslinien Los Mittelland	G	130
348	WestfalenBahn GmbH	Expresslinien Los Mittelland	V	259
349	Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	Strohgäu-, Täles-, Schönbuch- und Wieslauftalbahn	G	1
350	Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	Strohgäu-, Täles-, Schönbuch- und Wieslauftalbahn	V	2
351	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Bentheimer Eisenbahn	G	2
352	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Heidekreuz	G	34
353	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Weserbahn/Lammetalbahn	G	9
354	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Dieselnetz Niedersachsen-Südost Los 2	G	24

355	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Dieselnetz Südostniedersach- sen	G	23
356	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Elektronetz Niedersachsen-Ost	G	7
357	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Elektronetz Saale-Thüringen- Südharz	G	5
358	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	E-Netz Nord Magdeburg	G	20
359	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Expresslinien Los Emsland	G	78
360	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Expresslinien Los Mittelland	G	32
361	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Hanse-Netz / Uelzen-Göttingen	G	249
362	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Neitech Thüringen	G	11
363	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Netz Ost	G	18
364	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Nordost-Hessen-Netz	G	14
365	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Nordthüringer Dieselnetz	G	6
366	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	OWL-Dieselnetz Los Süd	G	16
367	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	RE 5 Unterelbe	G	30
368	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	RE-Kreuz Bremen	G	201
369	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	Rotenburg-Verden	G	3
370	Landesnahverkehrsge- sellschaft Niedersachsen mbH	S-Bahn Bremen	G	28

371	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	S-Bahn Hamburg	G	5
372	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	S-Bahn Hannover	G	45
373	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Teilnetz Weser-Ems	G	93
374	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Teutoburger-Wald-Netz	G	17
375	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	Weser-Elbe-Netz	G	6
376	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Dieselnetz Elster-Geiseltal	G	2
377	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Dieselnetz Ostthüringen inkl. Zeulenroda-Hof	G	9
378	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	G	224
379	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz	G	185
380	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	E-Netz Nord Magdeburg	G	305
381	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	G	25
382	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	G	259
383	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Netz Stadtbahn Los 2	G	1
384	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Netz Nord-Süd	G	26
385	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	RE 18 Halle (Saale)-Jena	G	15
386	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Stadtbahn Lose 1 und 3	G	217
387	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Stendal - Rathenow	G	6
388	Land Baden Württemberg	Pfalznetze (Süd- und Westpfalznetz)	G	1
389	Land Baden Württemberg	Augsburger Netze Übergang – Los E-Netz	G	67

390	Land Baden Württemberg	Bodensee-Oberschwaben-Bahn	G	20
391	Land Baden Württemberg	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	G	17
392	Land Baden Württemberg	E-Netz Mainfranken	G	24
393	Land Baden Württemberg	Netz Schwäbische Alb-Bahn (Netz 50)	G	1
394	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Raum Regensburg	G	511
395	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	D-Netz Oberfranken	G	113
396	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Elektronetz Mittelsachsen II	G	9
397	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	E-Netz Rosenheim	G	1259
398	Land Baden Württemberg	Dieselnetze Südwest Los 1	G	1
399	Land Baden Württemberg	Direktvergabe Südpfalz	G	6
400	Land Baden Württemberg	D-Netz Allgäu II	G	4
401	Land Baden Württemberg	D-Netz Ulm	G	1
402	Land Baden Württemberg	Ermstalbahn	G	1
403	Land Baden Württemberg	Freiburger Y	G	3
404	Land Baden Württemberg	Interimsvertrag S-Bahn RN Netz 6b BaWü, Verkehrsvertrag Bergstraße	G	58
405	Land Baden Württemberg	Los 1 Netz 1 Stuttgart	G	337
406	Land Baden Württemberg	Netz 1 Stuttgart Lose 2 und 3	G	244
407	Land Baden Württemberg	Main-Neckar-Ried	G	80
408	Land Baden Württemberg	Netz 11 Hohenlohe-Franken-Unterrhein	G	30
409	Land Baden Württemberg	Netz 13 Schwarzwaldbahn	G	199

410	Land Baden Württemberg	Netz 14 ZAB 1 und ZAB 2	G	4
411	Land Baden Württemberg	Netz 16d Aulendorfer Kreuz	G	1
412	Land Baden Württemberg	Netz 16a Aulendorfer Kreuz	G	17
413	Land Baden Württemberg	Netz 16b Bodenseegürtelbahn	G	15
414	Land Baden Württemberg	Netz 16c Hochrhein	G	1
415	Land Baden Württemberg	Netz 17 Nordschwarzwald	G	17
416	Land Baden Württemberg	Netz 19 Singen-Schaffhausen	G	7
417	Land Baden Württemberg	Netz 2 Stuttgart-Ulm-Bodensee	G	196
418	Land Baden Württemberg	Netz 5 Donau-Ostalb	G	353
419	Land Baden Württemberg	Netz 3a	G	88
420	Land Baden Württemberg	Netz 3b Gäu-Murr	G	55
421	Land Baden Württemberg	Netz 4 Los 1 Rheintal	G	12
422	Land Baden Württemberg	Netz 8 Ortenau	G	31
423	Land Baden Württemberg	Netz 9a Breisgau Ost-West	G	82
424	Land Baden Württemberg	Neuenburg-Mulhouse	G	13
425	Land Baden Württemberg	Odenwald	G	1
426	Land Baden Württemberg	Raum Regensburg	G	1
427	Land Baden Württemberg	Ringzug	G	4
428	Land Baden Württemberg	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	G	107
429	Land Baden Württemberg	Seehas	G	11
430	Land Baden Württemberg	Stadtbahn Karlsruhe	G	48

431	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	München-Holzkirchen/Bayerisches Oberland	G	14
432	Land Baden Württemberg	Strohgäu-, Täles-, Schönbuch- und Wieslaufalbahn	G	1
433	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Dieselnetz Augsburg I	G	44
434	Land Baden Württemberg	Übergangsvertrag 15	G	1
435	Land Baden Württemberg	Netz 12 Ulmer Stern	G	39
436	Land Baden Württemberg	Wiesentalbahn	G	10
437	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Dieselnetz Augsburg II	G	340
438	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 2 Stuttgart-Ulm-Bodensee	G	7
439	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Neitech Thüringen	G	57
440	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	D-Netz Allgäu I	G	332
441	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	D-Netz Allgäu II	G	222
442	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	E-Netz Franken	G	367
443	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	ÜFEX	G	67
444	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Main-Spessart-Express	G	258
445	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Werdenfels	G	637
446	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Ringzug West/NBS	G	752
447	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Donau-Isar-Express	G	416
448	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	VDV 3 Bayern	G	660
449	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	S-Bahn München	G	329
450	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	RSO III	G	461
451	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	D-Netz Ulm	G	42

452	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Augsburger Netze Übergang – Los E-Netz	G	844
453	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	D-Netz Nürnberg	G	13
454	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	S-Bahn Nürnberg	G	66
455	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	E-Netz Mainfranken	G	334
456	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Kahlgrundbahn	G	1
457	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 11 Hohenlohe-Franken-Unterrhein	G	17
458	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Linienstern Mühldorf	G	719
459	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 5 Donau-Ostalb	G	3
460	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 16a Aulendorfer Kreuz	G	2
461	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 16b Bodenseegürtelbahn	G	2
462	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	IR 25-Ersatz Nord	G	845
463	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Regionalzüge Ostbayern	G	125
464	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Vogtlandnetz	G	1
465	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Gotteszell-Viechtach	G	6
466	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Kissinger Stern	G	46
467	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Dieselnetz Ostthüringen inkl. Zeulenroda-Hof	G	4
468	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 3a	G	58
469	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 1 Stuttgart Lose 2 und 3	G	9
470	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Südhessen-Unterrhein	G	6
471	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Netz 12 Ulmer Stern	G	5
472	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Freilassing - Berchtesgaden	G	29

473	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	G	82
474	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Euregiobahn Aachen	G	8
475	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	S-Bahn Köln	G	55
476	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Rhein-Sieg-Express	G	110
477	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RB 38 Süd NRW	G	4
478	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Kölner Dieselnetz	G	78
479	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	G	220
480	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Rhein-Wupper-Achse	G	65
481	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Mittelrheinbahn	G	27
482	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RE 8, RB 33 NRW	G	14
483	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RB 27 NRW	G	15
484	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RRX Vorlaufbetrieb Los 3, RE4	G	15
485	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	G	1
486	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Erft-Schwalm-Netz	G	1
487	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Rurtalbahn Nordast	G	2
488	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Rurtalbahn Südast	G	2
489	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	Eifel-Bördebahn	G	1
490	Zweckverband Nahverkehr Rheinland	RE 18 LIMAX	G	1
491	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz	G	9
492	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV)	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	G	24

	Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH			
493	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Nordost-Hessen-Netz	G	57
494	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Kinzigtal	G	1
495	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Neitech Thüringen	G	3
496	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Nordthüringer Dieselnetz	G	7
497	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Mittelhessen	G	1
498	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Main-Weser	G	60
499	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Dieselnetz Südostniedersachsen	G	1
500	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	Nordwesthessen-Netz	G	20
501	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	OWL-Dieselnetz Los Süd	G	1
502	Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV)	Main-Lahn-Sieg	G	30

	Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nord- hessen mbH			
503	Nordhessischer Ver- kehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nord- hessen mbH	Regio Tram Nordhessen	G	4
504	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Niederrhein-Netz	G	4
505	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	G	159
506	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Ruhr-Sieg-Netz	G	62
507	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Rhein-Sieg-Express	G	6
508	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	RE 2/42 NRW (Haard-Achse)	G	83
509	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	NRW RE-Bruttolinien, westli- ches Münsterland	G	380
510	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	SauerlandNetz Los 1	G	86
511	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	RE-Kreuz Bremen	G	4
512	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	S-Bahn Hannover	G	16
513	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Kölner Dieselnetz	G	5
514	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	S-Bahn Rhein-Ruhr Los A	G	4
515	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Nordwesthessen-Netz	G	3
516	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	G	303
517	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Rhein-Wupper-Achse	G	43
518	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Teilnetz Weser-Ems	G	4
519	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	Weserbahn/Lammetalbahn	G	3
520	Nahverkehr Westfalen- Lippe (NWL)	OWL-Dieselnetz Los Süd	G	29

521	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Emscher-Münsterland-Netz	G	2
522	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Expresslinien Los Emsland	G	24
523	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Expresslinien Los Mittelland	G	36
524	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	G	3
525	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Main-Lahn-Sieg	G	13
526	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	OWL-Dieselnetz Los Nord	G	81
527	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Hellweg-Netz	G	182
528	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Maas-Rhein-Lippe-Netz	G	27
529	Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	Teutoburger-Wald-Netz	G	70
530	Regionalverband Großraum Braunschweig	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	G	13
531	Regionalverband Großraum Braunschweig	E-Netz Nord Magdeburg	G	18
532	Regionalverband Großraum Braunschweig	Dieselnetz Südostniedersachsen	G	32
533	Regionalverband Großraum Braunschweig	Dieselnetz Niedersachsen-Südost Los 2	G	59
534	Regionalverband Großraum Braunschweig	Elektronetz Niedersachsen-Ost	G	43
535	Regionalverband Großraum Braunschweig	Expresslinien Los Mittelland	G	41
536	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Nordost-Hessen-Netz	G	7
537	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 1	G	6
538	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	S-Bahn Teilnetz Kleyer	G	106
539	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Taunusstrecke	G	17
540	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Main-Neckar-Ried	G	131
541	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Dreieich	G	2

542	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Kinzigtal	G	85
543	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Mittelhessen	G	44
544	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Main-Weser	G	146
545	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Niddertal	G	2
546	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Main-Spessart-Express	G	53
547	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	G	29
548	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	S-Bahn Teilnetz Gallus	G	56
549	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	S-Bahn Teilnetz S 2	G	15
550	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	E-Netz Mainfranken	G	9
551	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Kahlgrundbahn	G	1
552	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Nordwesthessen-Netz	G	6
553	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Dieselnetze Südwest Los 2	G	50
554	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	G	1
555	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Main-Lahn-Sieg	G	123
556	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Wetterau West-Ost	G	12
557	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Lahntal-Vogelsberg-Rhön	G	17
558	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Südhessen-Untermain	G	28
559	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Taunusnetz	G	18
560	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Rheingau	G	49
561	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Odenwald	G	17

562	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Usedom	G	21
563	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Netz Nord-Süd	G	401
564	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Bartlinie II	G	1
565	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Teilnetz Warnow	G	83
566	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Teilnetz Ost-West MV	G	125
567	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Teilnetz Ostseeküste West	G	278
568	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Netz Stadtbahn Los 2	G	73
569	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Teilnetz Ostseeküste Ost	G	83
570	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Linie Bergen/Rügen-Lauterbach	G	1
571	VMV - Verkehrsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH	Teilnetz Westmecklenburg	G	1
572	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH	Dieselnetze Südwest Los 1	G	7
573	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	G	20
574	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH	Main-Neckar-Ried	G	76
575	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Niederrhein-Netz	G	89
576	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RB 47 NRW	G	2
577	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RRX Vorlaufbetrieb Los 1, RE1, RE 11	G	217
578	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Ruhr-Sieg-Netz	G	35
579	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	S-Bahn Rhein-Ruhr Los B	G	20

580	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	S-Bahn Köln	G	26
581	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RE 2/42 NRW (Haard-Achse)	G	169
582	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	NRW RE-Bruttolinien, westliches Münsterland	G	26
583	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	SauerlandNetz Los 1	G	40
584	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	S5/S8 NRW (DB-Regio)	G	18
585	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	S-Bahn Rhein-Ruhr Los A	G	69
586	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	G	419
587	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Rhein-Wupper-Achse	G	64
588	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Emscher-Münsterland-Netz	G	12
589	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Niers-Rhein-Emscher-Netz	G	54
590	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RE 8, RB 33 NRW	G	3
591	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RB 27 NRW	G	7
592	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	RRX Vorlaufbetrieb Los 3, RE4	G	35
593	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Hellweg-Netz	G	16
594	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Maas-Rhein-Lippe-Netz	G	121
595	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	Erft-Schwalm-Netz	G	2
596	Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR	S28 NRW	G	1
597	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	Pfalznetze (Süd- und Westpfalznetz)	G	5
598	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	MoselRB	G	2
599	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	G	2

600	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	E-Netz Saar RB Los 1	G	27
601	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	RE 16, 18, 19 und RB 77 Niedtalbahn, Anstoßverkehr	G	48
602	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 1 (Süwex)	G	197
603	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	E-Netz Saar RB Los 2	G	6
604	Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	Dieselnetze Südwest Los 2	G	24
605	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Rhein-Sieg-Express	G	25
606	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	MoselRB	G	44
607	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 1	G	30
608	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	E-Netz Saar RB Los 1	G	8
609	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 1 (Süwex)	G	284
610	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	G	40
611	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Kölner Dieselnetz	G	32
612	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	RRX Vorlaufbetrieb Los 2, RE 5, RE 6	G	105
613	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Hunsrück	G	1
614	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Moselweinbahn	G	1
615	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Mittelrheinbahn	G	50

616	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Dieselnetze Südwest Los 2	G	7
617	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	RE 8, RB 33 NRW	G	4
618	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	RB 27 NRW	G	11
619	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Dieselnetz Eifel-Westerwald-Sieg Los 2	G	3
620	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Trier- Landesgrenze Luxemburg und Teilleistungen Trier-Koblenz	G	27
621	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Rheingau	G	35
622	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Mainz-Landesgrenze	G	60
623	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Dieselnetze Südwest Los 1	G	12
624	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Pfalznetze (Süd- und Westpfalznetz)	G	51
625	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	S-Bahn Rhein-Neckar Los 1	G	79
626	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	E-Netz Saar RB Los 1	G	5
627	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 1 (Süwex)	G	136
628	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	RE-Netz Südwest E-Traktion Los 2 (Süwex)	G	155
629	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Direktvergabe Südpfalz	G	54
630	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Mittelrheinbahn	G	33
631	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	E-Netz Saar RB Los 2	G	1

632	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Dieselnetze Südwest Los 2	G	157
633	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Elektronetz Mittelsachsen II	G	195
634	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Neitech Thüringen	G	6
635	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	G	30
636	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Glauchau-Gößnitz (RB 37)	G	1
637	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	KBS 514 Freiberg-Holzhausen	G	1
638	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	E 7 Chemnitz-Leipzig	G	55
639	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	SPNV-Leistungen Dieselnetz Nordwestsachsen Teil B	G	1
640	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Chemnitzer Modell	G	5
641	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Erzgebirgsnetz	G	14
642	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz	G	28
643	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	G	74
644	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Netz Cottbus-Leipzig	G	45
645	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Dieselnetz Nordwestsachsen Teil C (Leipzig-Geithain)	G	1
646	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Saxonia	G	111
647	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	G	124
648	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	Dieselnetz Ostthüringen inkl. Zeulenroda-Hof	G	13
649	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	E 7 Chemnitz-Leipzig	G	66

650	Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	SPNV-Leistungen Dieselnetz Nordwestsachsen Teil B	G	6
651	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Elektronetz Mittelsachsen II	G	58
652	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	S-Bahn Dresden	G	31
653	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Elbe-Elster	G	30
654	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Linie U28 (Rumburk-Decin)	G	6
655	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	RE 20 Wanderexpress Dresden-Litomerice	G	2
656	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Saxonia	G	91
657	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz	G	2
658	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	Ostsachsen	G	73
659	Hanseatische Eisenbahn GmbH	Stendal - Rathenow	G	8
660	Hanseatische Eisenbahn GmbH	Stendal - Rathenow	V	16
661	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	OWL-Dieselnetz Los Nord	G	73
662	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	OWL-Dieselnetz Los Nord	V	145
663	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Hellweg-Netz	G	179
664	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Hellweg-Netz	V	355
665	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Maas-Rhein-Lippe-Netz	G	134
666	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Maas-Rhein-Lippe-Netz	V	266
667	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Teutoburger-Wald-Netz	G	79

668	Keolis Deutschland GmbH & Co. KG	Teutoburger-Wald-Netz	V	157
669	RegioTram Gesellschaft mbH	Regio Tram Nordhessen	G	3
670	RegioTram Gesellschaft mbH	Regio Tram Nordhessen	V	7
671	SAB Schwäbische-Alb-Bahn GmbH	Netz Schwäbische Alb-Bahn (Netz 50)	G	1
672	SAB Schwäbische-Alb-Bahn GmbH	Netz Schwäbische Alb-Bahn (Netz 50)	V	3
673	Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois	Trier- Landesgrenze Luxemburg und Teilleistungen Trier-Koblenz	G	24
674	Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois	Trier- Landesgrenze Luxemburg und Teilleistungen Trier-Koblenz	V	48
675	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Freiburger Y	G	3
676	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Freiburger Y	V	6
677	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 12 Ulmer Stern	G	39
678	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 12 Ulmer Stern	V	78
679	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 8 Ortenau	G	28
680	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 8 Ortenau	V	56
681	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 14 ZAB 1 und ZAB 2	G	3
682	SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	Netz 14 ZAB 1 und ZAB 2	V	7
683	VIAS GmbH	Rheingau	G	76
684	VIAS GmbH	Rheingau	V	150
685	VIAS Rail GmbH	Odenwald	G	16

686	VIAS Rail GmbH	Odenwald	V	31
687	VIAS Rail GmbH	Erft-Schwalm-Netz	G	2
688	VIAS Rail GmbH	Erft-Schwalm-Netz	V	4
689	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	VVO-Dieselnetz	G	5
690	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Teilnetz Ostseeküste West	G	45
691	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz West	G	320
692	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz Nord Lose A und C	G	57
693	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz Mitte Los A	G	594
694	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz Ost	G	295
695	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz Mitte Los B	G	25
696	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Netz Nord Los B	G	18
697	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	Teilnetz Ostseeküste Ost	G	13
698	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	S-Bahn Hamburg	G	5

Satzungsbescheinigung
(§ 54 Abs. 1 S. 2 GmbHG)

Zu dem vorstehend abgedruckten vollständigen Wortlaut des Gesellschaftsvertrages der Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) bescheinige ich hiermit gemäß § 54 Abs. 1 Satz 2 GmbHG, dass die geänderten Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages mit den Beschlüssen über die Änderung des Gesellschaftsvertrags übereinstimmen, die von den Gesellschaftern im schriftlichen Verfahren gemäß § 48 Abs. 2 GmbHG gefasst wurden und deren Zustandekommen ich durch notarielle Urkunde vom heutigen Tag festgestellt habe.

Weiterhin bescheinige ich hiermit gemäß § 54 Abs. 1 S. 2 GmbHG, dass die unveränderten Bestimmungen des vorstehenden vollständigen Wortlauts des Gesellschaftsvertrages der der Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) mit dem zuletzt zum Handelsregister eingereichten vollständigen Wortlaut des Gesellschaftsvertrages übereinstimmen.

Frankfurt am Main, den 18.03.2021



(Dr. Alexander Wenz)
Notar

Hiermit beglaubige ich die Übereinstimmung der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift) mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Urschrift).

Frankfurt am Main, 20.05.2021

Dr. Alexander Wenz, Notar